

DORFG'SCHWÄTZ



SAISON 2014/2015 • 1. BUNDESLIGA

BLOG: I1HOCH3.DE • FOTOS: KURVENPHOTOS.DE • MAIL: INFO@I1HOCH3.DE

DIES IST KEINE VERÖFFENTLICHUNG IM SINNE EINES PRESSERECHTS. ES HANDELT SICH UM EINEN RUNDBRIEF AN ALLE FREUNDE UND BEKANNTE DER FANSCENE HOFFENHEIM.

11. SPIELTAG • 1. FC KOELN • 8.11.2014



HALLO SÜDKURVE!

Nach vier gewonnenen Spielen und fünf Unentschieden verloren wir am vergangenen Spieltag das Spitzenspiel in Gladbach und mussten somit die erste Niederlage in dieser noch jungen Saison einstecken.

Nachdem wir gemeinsam schon schlechtere Zeiten überstanden haben, sollten wir nichtsdestotrotz Stolz auf die Leistung unserer Jungs sein. Da es sich in der oberen Tabellenhälfte deutlich unbeschwerter lebt, sollte man im heutigen Heimspiel wieder einen Dreier einfahren, um unsere Position nicht zu verlieren.

Am 6. Heimspiel dieser Bundesliga-Saison begrüßen wir recht herzlich den 1. FC Köln. Zuletzt begegneten wir den Geißböcken im März 2012 und trennten uns mit einem 1:1 unentschieden. Das soll heute anders sein, heute wollen wir die volle Punktzahl in der RNA behalten! Ob dies gelingt wird sich zeigen, jedoch können wir, die in der Kurve stehen, einiges dazu beitragen. Deshalb heißt es an ALLE: Kräftig supporten, 90 Minuten lang Gas geben und der Mannschaft den Rückhalt geben, den sie verdient.

Lasst uns das Ding rocken!!

GLADBACH

Sonntagfrüh, der Wecker klingelt, Halsschmerzen, na toll, egal, los geht's nach Sinsheim. Pünktlich um 9 startet unser Bus Richtung Gladbach. Die Stimmung ist gut und auch der ein oder andere Scherz über die letzte Fahrt nach Gladbach schallt durch den Bus. Ohne Zwischenfälle kommen wir rechtzeitig am Borussenpark an, sammeln uns vor dem Bus und gehen gemeinsam durch die Ordnerkontrollen in den Gästeblock. Wir spannen das „Immer Weiter“-Banner im unteren Bereich des Blocks und positionieren uns darüber. Wie so oft füllte sich der Gästebereich mal wieder nur spärlich. Schade, die Mannschaft hätte mehr Unterstützung gut gebrauchen können und auch die Sonntagsterminierung zählt diesmal nicht als Ausrede, da man bei 330km Entfernung spätestens gegen elf Uhr wieder zu Hause ist.

Zudem wäre es wünschenswert, wenn sich die Mitgereisten bei den nächsten Auswärtsspielen weniger im Block verteilen, sondern mehr als Einheit zusammenstehen würden. Denn ohne größere Lücken in unseren Reihen ist einfach ein besserer Support möglich und wir können dann gemeinsam die Mannschaft lauter nach vorne peitschen.

Kurz vor Anpfiff beruhige ich meinen Hals nochmal mit einem heißen Kaffee (es gab leider keinen Tee) und dann geht's auch schon los. Beeindruckend schallt die Hymne der Borussia durchs Stadion, welches sich zum Einlauf der

Mannschaften komplett erhoben hatte. Das hier ist jedes Jahr wirklich eine ganz besondere Atmosphäre. Und auch nach Anpfiff zeigte die Gladbacher Nordkurve lautstark was sie kann.

Das wirkte sich auch auf unsere Stimmung aus – leider negativ. Statt sich von dieser Heimkurve anspornen zu lassen, sah man eher demotivierte, halbherzig mitsingende Gesichter in unserem Block. Ähnlich halbherzig zeigten sich auch unsere Jungs auf dem Platz. Gegen die überlegenen Gladbacher fehlte es in meinen Augen einfach an Laufbereitschaft und Kämpferherz, vor allem im Spiel nach vorne stand Firmino oft allein auf weiter Flur. Daher gewann die „Elf vom Niederrhein“ völlig verdient mit 3:1, wobei das Ergebnis durchaus höher hätte ausfallen können. Naja, immerhin hat sich damit das nervtötende „Spitzenteam-Gefasel“ der Presse erstmal erledigt und das Team kann sich in den nächsten Spielen wieder auf eine gute, leidenschaftliche Leistung konzentrieren.

Kurz nach Spielende sammelten wir uns dann vor dem Block und liefen zusammen das kurze Stück zu den Bussen hinüber, während einige Borussen noch versuchten uns mit ihren Spuck-Künsten zu beeindrucken.

Nach gemütlicher Busfahrt und kurzer Snack-Pause erreichten wir schließlich gegen 22.30 unsere Heimat.

EIN DINO STIRBT (II)

VOLKSPARK OHNE CFHH

So manch einem wird es bei unserem letzten Gastspiel in der Hansestadt aufgefallen sein und die Überschrift verrät es auch schon: es hat sich zum Vorjahr etwas verändert. Der Volkspark wird in Zukunft ohne die besagte Ultragruppierung „Chosen Few Hansestadt Hamburg“ auskommen müssen. Warum schlussendlich die Gruppe das Stadion der 1. Mannschaft und ihren „eigenen“ Block 22C verlassen hat, ist als Außenstehender nicht genau ersichtlich. Jedoch kann man sich davon leicht ein eigenes Bild machen.

Einer der verschiedenen Gründe ist die Begegnung (bzw. deren Geschehnisse drumherum) zwischen dem Hamburger SV und dem FC Bayern München. Vor dem Spiel gab es eine Auseinandersetzung zwischen mehreren Polizisten und einer kleineren Gruppe von Fans. Hierbei ist einer der Fans grundlos von 2 Polizisten auf den Boden geschlagen worden. Wegen diesem Vorgehen der Polizei gab es während des Spiels daraufhin zwei „ACAB“ Spruchbänder. Eines hing im unteren Nordbereich bei der Ultragruppierung Poptown, das andere im Block 22C bei besagter CFHH. In der Halbzeitpause stürmten dann, ohne Vorwarnung, behelmte Polizisten in den Block 22C und versuchten vergeblich das Spruchband zu entwenden. Bei diesem Blocksturm kam es unter anderem auch zum Einsatz von Pfefferspray und Schlagstöcken, so

dass insgesamt 154(!!!) Personen verletzt wurden. Darunter befanden sich neben den Ultras auch ältere Menschen sowie kleine Kinder. In vielen Medien wurde der mehr als fragliche Einsatz oft diskutiert und kritisch hinterfragt. Doch dort wo das Geschehene eigentlich thematisiert werden sollte, passierte nichts bis kaum etwas. Der Hamburger SV interessierte sich als Hausherr nicht für das Thema und versuchte es so gut wie möglich unter den Tisch zu kehren. Mit den betroffenen Ultras oder den anderen Fans wurde weder der Dialog gesucht, geschweige denn sich in irgendeiner Weise für seine Fans eingesetzt.

Der wohl sichere Hauptgrund jedoch ist die Ausgliederung des eV. (Wir berichteten im letzten DG). Mit der neuen AG kann sich ein Großteil der Ultragruppe nicht identifizieren und hat sich somit entschlossen, der Aktiengesellschaft (1. & 2. Mannschaft) fern zu bleiben und „ihren“ eV. zu unterstützen. Dies bedeutet dass die Chosen Few Hansestadt Hamburg und ihr Umfeld ab dieser Saison nur noch zu Mannschaften des eV. gehen. Dazu gehören alle anderen Sportabteilungen, so wie die Fußballabteilung ab der 3. Mannschaft abwärts. Diese 3. Mannschaft wird bei den Fans nun als 1. Mannschaft des eingetragenen Vereins gezählt.

In Verbindung mit unserem Pokalspiel gegen Paloma hatte ich das Glück mir das Geschehen rund um die CFHH selbst anzuschauen.

Zuhause ist die 1. Mannschaft des Hamburger SV nun in Norderstedt auf den Paul-Hausenschild-Sportplätzen. Der Platz, auf dem die Begegnungen stattfinden ist vergleichbar mit dem eines TSV Meckesheim oder eines BSC Mückenloch, wobei diese sich wahrscheinlich in einem besseren Zustand befinden. Neben dem Platz haben die Fans 2 Hütten errichtet, um dem Ansturm gerecht zu werden, denn bei ca. 300 trinkfreudigen Ultras und Fans ist ein fester Getränkestand vorteilhaft. Das Spiel läuft und alles fühlt sich so an wie eine große Party: immer wieder werden lautstark Lieder angestimmt, um die Mannschaft zu unterstützen. Alles in allem eine sehr lockere fröhliche Stimmung und jeder macht das, zu was er gerade Lust hat.

Am Zaun neben einer der Hütten kann man auch eine englische Zaunfahne entdecken. Diese stammt von Anhängern des „FC United of Manchester“, einem von ehemaligen Manchester United Fans, die keinen Bock auf die Kommerzialisierung ihres Vereins hatten, gegründeten Verein. Genauso wenig, wie die Gründer vom „HFC Fal-

ke 06“. Falke ist sozusagen das deutsche United of Manchester: Ehemalige Anhänger vom HSV – oder welche, die es immer noch sind – gründeten den HFC (benannt nach einem Gründungsverein des HSV), da sie auf die Ausgliederung keine Lust hatten und sich somit ihre eigene Base schafften. Der HFC Falke 06 wird ab nächster Saison in der untersten Liga Hamburgs mit dem Spielbetrieb beginnen, zurzeit werden noch Spieler, Trainer und alles was noch so zu einem Fußballverein dazugehört gesucht.

Was daraus wird weiß noch niemand, aber das ist auch noch nicht all zu wichtig. Zum Anfang soll erst einmal ein ordentlicher Verein auf die Beine gestellt werden und was dann die Zukunft bringt, wird man sehen.

TERMINE



Amateure

KSV Hessen Kassel - **TSG**

Samstag • 22.11.2014 • 14:00 Uhr • Auestadion

Profis

FC Bayern München - **TSG**

Samstag • 22.11.2014 • 15:30 Uhr • Allianz Arena

TSG - Hannover 96

Samstag • 29.11.2014 • 18:30 Uhr • RNA

